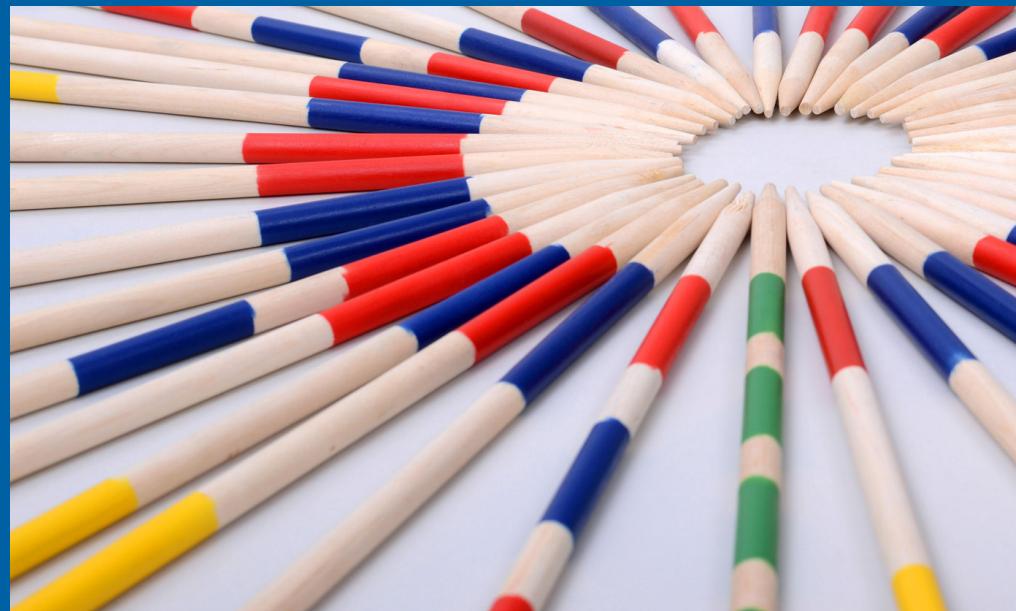


Projekt MIGS (Migrantische In-Gang- SetzerInnen)

kiss.

Mittelfranken



Unsere Motivation



- Ehrenamtliche MultiplikatorInnen mit Migrationshintergrund schulen, die den Menschen im eigenen Kulturkreis den Selbsthilfegedanken näherbringen und peer-to-peer über die Möglichkeiten der Selbsthilfe erzählen
- Rahmenbedingungen ermöglichen um kultursensible, muttersprachliche (nicht deutsch sprechende) Selbsthilfegruppen gründen
- Entstehende SHG in der Anfangsphase unterstützen und interessierten Menschen den Zugang zur Selbsthilfe erleichtern

Ablauf des Projektes



- **Einstieg und Planung**
 - ➔ zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit durch v.a. persönliche Ansprache und Mund-zu-Mund-Propaganda, um engagierte ehrenamtliche TeilnehmerInnen zu gewinnen
 - ➔ Vorgespräche, um Interessierte kennenzulernen und das MIGS-Projekt vorzustellen
- **Schulung** im Frühjahr 2017 durch eine Projektmitarbeiterin des IGS-Projektes des Paritätischen NRW
 - ➔ **12 In-Gang-SetzerInnen mit Migrationshintergrund** wurden auf deutsch zu den Themen Selbsthilfe, Gruppendynamik und Moderation geschult
 - ➔ **11 Sprachen** waren vertreten: Türkisch, Farsi, Dari, Englisch, Französisch, Rumänisch, Italienisch, Kurdisch, Arabisch, Deutsch, Portugiesisch

Ablauf des Projektes



- **Nach der Schulung** – mögliche Tätigkeitsfelder der Ehrenamtlichen
→ klassische IGS Einsätze, Hospitation in Selbsthilfegruppen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikatorenarbeit, Initiierung/Gründung von (muttersprachlichen) Selbsthilfegruppen
- **Nachbetreuung durch kontinuierliche Begleitung durch eine Kiss Mitarbeiterin**
→ regelmäßige Austauschtreffen mit der gesamten Gruppe, intensiver Einzelkontakt mit den Ehrenamtlichen (Beratung/Unterstützung zur Umsetzung eigener Ideen, Vor- und Nachbesprechungen der IGS-Einsätze etc.)

Was ist bis dato geschehen?



- Regelmäßige Teilnahme an Austauschtreffen
- Übersetzung von Infomaterialien
- Bei zwei angeleiteten, türkischsprachigen Gruppen wurde durch eine In-Gang-Setzerin die SH und Kiss vorgestellt
- Gruppenhospitationen
- Klassische IGS-Einsätze in neuen Gruppen
- Derzeit sind zwei internationale Gruppen in Gründung mit gemeinsamer Sprache „deutsch“
- Von 12 Geschulten (04/17) sind 4 noch aktiv (Stand 11/18)

Unsere Erfahrungen

Was lief/läuft gut?

- Kontakt mit dem Projektbüro des Paritätischen NRW
- Harmonische Atmosphäre innerhalb der Gruppe
- Bei Übersetzungsanfragen für Infomaterialien offen und zuverlässig
- Einbringen eigener Ideen zur Erreichung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Zwei MIGS haben ausreichende Deutschkenntnisse um auch deutschsprachige Gruppen zu begleiten
- MultiplikatorInnentätigkeiten im privaten Umfeld der MIGS
- Gründung zweier Internationaler Gruppen aus eigener Betroffenheit (Frauengruppe, Elterngruppe)

Unsere Erfahrungen

Was war schwierig?

- Nürnberg war MIGS-Pilot, was einige konzeptionelle Schwierigkeiten seitens des Projektträgers mit sich brachte
- Manche Geschulten erhofften sich eine hauptamtliche Tätigkeit nach der Schulung und haben den Nutzen des Ehrenamts nicht gesehen/verstanden
- Teilweise zu geringe Deutschkenntnisse, um die Inhalte der Schulung umzusetzen
- „Verlust“ einiger MIGS durch private/berufliche Veränderungen
- Langer Leerlauf bis erste IGS-Einsätze stattfinden konnten
- Im Laufe der Zeit Demotivation einiger MIGS durch Unverbindlichkeit der anderen (interne gruppendifynamische Prozesse)
- Wechsel der Ansprech-/Bezugsperson bei Kiss

Unsere Erfahrungen



Was machen wir
beim nächsten Mal
anders?

- Schulung
 - ➔ eintägige Nachschulung der MIGS nach 6 Monaten
 - ➔ Fokus gezielter auf Interkulturalität
- Klarere Gestaltung des „Bewerbungsverfahrens“
 - ➔ klare Darstellung der Schulungsinhalte
 - ➔ Schulung und Ehrenamt ≠ Aussicht auf bezahlte Arbeit bei Kiss
 - ➔ ausreichende Deutschkenntnisse der Interessierten
 - ➔ Verbindlichkeit dringlich machen
- Im direkten Anschluss an die Schulung Motivation und Unterstützung der Einzelnen zur Initiierung muttersprachlicher SHG

Kontakt



Darja Schneider
Sozialpädagogin

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!



Am Plärrer 15
90443 Nürnberg
schneider@kiss-mfr.de
0 9 11 234 94 49
www.kiss-mfr.de

Träger:
Selbsthilfekontaktstellen
Kiss Mittelfranken e. V.